

THEMA

- 2 Stephan Leimgruber: **Neue Wege der religiösen Erwachsenenbildung?** Zugänge zum Glauben
- 6 Ralph Bergold: **Bildende Kraft.** Religiöse Erwachsenenbildung heute
- 12 Werner Wertgen: **Ist moralische Kompetenz lehrbar und lernbar?** Sozialethische Bildung als Aufgabe der religiösen Erwachsenenbildung
- 18 Tilly Miller: **Passion & Passion.** Ästhetische Erfahrung und religiöse Bildung

BILDUNG HEUTE

- 21 **KAW begrüßt Empfehlungen des Innovationskreises**
- 21 **Schlagworte der Weiterbildung**
- 24 **DIE: 50 Jahre für die Erwachsenenbildung**
- 26 Judith Könemann: **Theologische Erwachsenenbildung in einer (religiös) pluraler werdenden Gesellschaft.** Position
- 27 **Deutsche Teilung und Einheit in der politischen Bildung**

EUROPA

- 29 **Finnland: Ländliche Bildungszentren sind bedroht**

UMSCHAU

- 31 Johannes Schillo: **Migration, Medien und Bildung.** Anmerkungen zur aktuellen Weiterbildungsdebatte
- 35 Reinhard Hohmann: **Lernerfolg messen?** Ein offenes Problem in der allgemeinen Erwachsenenbildung

PRAXIS

- 39 Carmen Tatschmurat: **Fokussieren oder: Dem Feuer nachgehen.** Methoden der Erwachsenenbildung in der Praxis
- 40 Joachim Valentin: **Katholische Präsenz in einer säkularen Metropole.** Situation und Aufgabe der katholischen Akademie in Frankfurt/M.
- 43 Uta Zwingenberger: **Interreligiöses Lernen – rund um die Uhr.** Impulse aus der Internationalen Jüdisch-Christlichen Bibelwoche
- 46 Niklaus Knecht-Fatzer, Madeleine Winterhalter-Häuptle: **Ehe- und Familienpastoral mit Erwachsenenbildung.** Fachstelle Partnerschaft – Ehe – Familie der Diözese St. Gallen
- 48 Herman Josef Heinz, Werner Tzscheetzsch: **Neue Milieus und Lebenskönnerschaft.** Bildungskongress zum Wert katholischer Erwachsenenbildung

MATERIAL

- Internetrecherche**
- 50 Tilly Miller: **Lebenskunst**
- Dokumentation**
- 51 **Verantworteter Glaube in gesellschaftlicher Präsenz.** Zum Stellenwert theologischer Erwachsenenbildung in der Pastoral der Kirche
- Rezensionen**
- 53 **Literatur zum Thema**
- 55 **Aktuelle Fachliteratur**

KBE EB Erwachsenenbildung

Vierteljahresschrift für Theorie und Praxis

Heft 1 | 54. Jahrgang 2008 ISSN 0341-7905

Herausgegeben von der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE). Vorsitzender: Dr. Bertram Blum
 Redaktion: PD Dr. Ralph Bergold, Bad Honnef; Prof. Dr. Tilly Miller, München; Johannes Schillo, Bonn; Dr. Judith Könemann, St. Gallen; Markus Tolksdorf, Bonn; Dr. Michael Sommer, Hamminkeln (verantwortl. Redakteur)

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Johanna Bödege-Wolf, Osnabrück; Dr. Hartmut Heidenreich, Mainz (Vors.); Prof. Dr. Ulrich Müller, Ludwigshafen; Dr. Wolfgang Riemann, Haselünne, Salome Spiegel, Köln
 Anschrift: Joachimstraße 1, 53113 Bonn, Tel.: (02 28) 9 02 47-0, Telefax: (02 28) 9 02 47-29

Internet: www.kbe-bonn.de, E-Mail: kbe@kbe-bonn.de

Bezugsbedingungen: Erwachsenenbildung erscheint vierteljährlich. Die Zeitschrift kann durch jede Buchhandlung oder direkt beim Verlag bezogen werden.

Einzelheftpreis: Inland 6,70 €, Ausland 7,20 €. Bezugspreis jährlich: Inland 27,- €, Vorzugsabo für Studierende 24,- €, Ausland 30,- €, jeweils einschl. 7 % MwSt., zuzüglich Versandkosten.

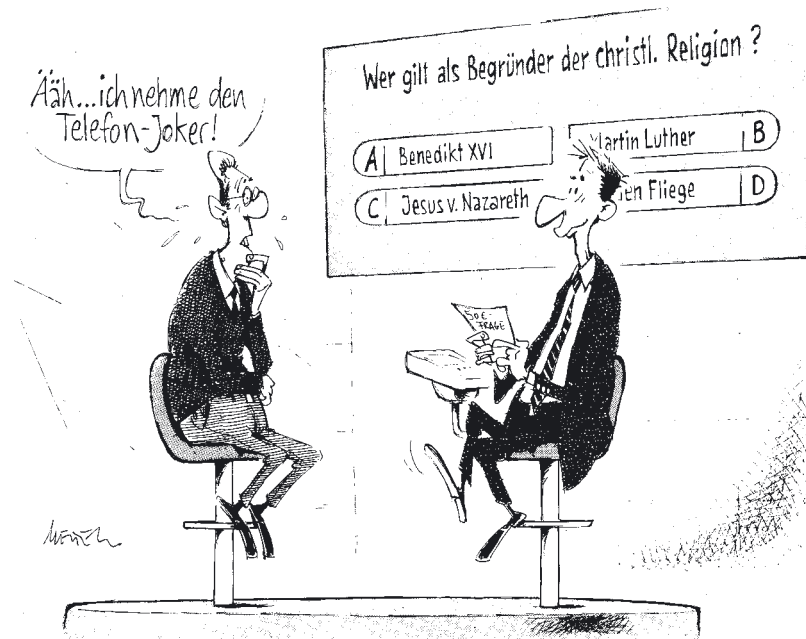
Abbestellungen müssen spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Abonnements beim Verlag eingegangen sein; Jahresabonnements können nur

zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden. Gerichtsstand ist Bielefeld, soweit das Gesetz nichts anderes zwingend vorschreibt. Beiträge und Zuschriften sind an die Redaktion zu richten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte einschließlich Rezensionen wird keine Verantwortung übernommen. Sie gelten erst nach ausdrücklicher Bestätigung als angenommen. Namentlich gezeichnete Beiträge sind Meinungsäußerungen der Autoren und Autorinnen und keine Stellungnahme des Herausgebers oder der Redaktion. Ohne Aufforderung zugestellte Besprechungsstücke werden nicht zurückgesandt. Ihre Rezension liegt im Ermessen der Redaktion.

Verlag: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld, Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld, Tel.: (05 21) 9 11 01 0, Fax: (05 21) 9 11 01 79, E-Mail: service@wbv.de, Internet: www.wbv.de, Bankverbindung: Sparkasse Bielefeld, Konto 463, BLZ 48050161, Geschäftsführer: W. Arndt Bertelsmann, Anzeigen: sales friendly, Bettina Roos, Siegburger Str. 123, 53229 Bonn, Tel.: (02 28) 9 78 98-10, Fax: (02 28) 9 78 98-20
 Gesamtherstellung: W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld.

© 2008 W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld
 Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

RELIGIÖSE BILDUNG



Kaum ein Konzept hat in den letzten Jahren die Bildungsarbeit so angeregt wie der Milieuansatz. Auch in der Diskussion um die Vermittlung von religiösen Inhalten ist er präsent, verbunden mit gewissen Hoffnungen auf Gewinnung neuer Zielgruppen. Gesellschaftlicher Pluralismus und geistige Ungebundenheit tun ihr Übriges, dass neue Wege nötig sind, um religiöse Inhalte zu vermitteln, wie sie Stephan Leimgruber in dem Eröffnungsbeitrag aufzeigt. Ralph Bergold setzt die religiöse Erwachsenenbildung in Verbindung mit dem modernen Religionsunterricht, dem Konstruktivismus, der Ermöglichungsdidaktik und mit Ansätzen aus der Gesundheitsforschung. Bei der Salutogenese geht es um die Frage, wie ein Mensch selbstverantwortet seine Gesundheit erhalten kann – wie er aus eigenem Antrieb den Glauben pflegt, erhält und zu einer Religionsmündigkeit gelangt. Diese Mündigkeit der Person ist wohl auch der Hintergrund, den Werner Wertgen für einen Aspekt der Bildungsarbeit aufzeigt: die sozioethische Bildung. Fragen der Moral waren schon immer eng mit Fragen des Glaubens verbunden, das moralisch richtige Handeln bezieht seine Begründung nicht nur aus individuellen und gesellschaftlichen, sondern auch aus theologischem Horizont. Von einer ganz anderen Seite, der ästhetischen Erfahrung durch Theater, nähert sich Tilly Müller religiöser Erkenntnis, die hier über ein spirituelles Aha-Erlebnis zu einer stärkeren Beschäftigung mit dem Glauben führen kann. In der Praxis, so zeigen die weiteren Beiträge in diesem Heft, kann die religiöse Bildung auf ein beachtliches Set von Modellen zurückgreifen und entwickelt immer wieder neue Ideen, etwa in der städtischen Akademiearbeit oder der Ehe- und Familienbildung. Vielfalt und Praxisnähe machen deutlich, dass dieser Bereich nicht nur eine Sache für dogmatisch-theologische Diskurse ist, sondern einer, der sich auf den Menschen mit seinem Bedürfnis nach religiöser Erfahrung bezieht – weswegen wir das Heft »religiöse Bildung« genannt haben. Hinzu kommen noch zwei ganz andere Themen: Migration und Medien sowie ein Bericht über Lernumgebungen und -typen. Eine angenehme Lektüre wünscht Ihr

M. W.



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser!**

Bildserie

Kunstkreuze

Das Katholisch-Soziale Institut hat ein Aufsehen erregendes Projekt initiiert, was wir in dieser Ausgabe dokumentieren: Eine Wanderausstellung mit rund 90 Kreuzen, die der Künstler Ludger Hinse gestaltet hat.

Mehr zu den Bildern siehe Seite 11

Vorschau

Heft 2/2008: Popularisierung
Heft 3/2008: Führen und Leiten / Professionalität
Heft 4/2008: Familie